

Vielfältige Naturerlebnisse und Winterfreuden im Nationalpark Bayerischer Wald

Geräumte Winterwanderwege ? zwei Tier-Freigelände ? neue Ausstellungen ? viele Veranstaltungen

Tief verschneit, mit einem märchenhaften Winterwald präsentiert sich der Nationalpark Bayerischer Wald seinen Gästen in der Weihnachtszeit. Ob Groß oder Klein, Jung oder Alt, der älteste deutsche Nationalpark bietet für Alle unbeschwerte Zeiten in einer einzigartigen wilden Waldnatur. Vorbei sind die Feierlichkeiten zum 40. Geburtstag, geblieben sind die zu diesem Anlass gebauten Einrichtungen für die Freunde der Natur.

Nationalparkzentrum Lusen

Speziell dieser Bereich profitierte durch Um- und Neubauten von Besuchereinrichtungen im letzten Jahr ganz besonders.

Barrierefreies Tierfeigelände

Die insgesamt fast 10 Kilometer langen Wanderwege entlang der Gehege und Volieren wurden barrierefrei ausgebaut und sind stets bestens geräumt und gesplittet. Auf einem Spaziergang durch den naturnahen Winterwald mit seinen bis über 200 Jahre alten Baumriesen lassen sich die Tiere des Bergwaldes in groß dimensionierten Gehegen und Volieren gut beobachten und zeigen ihre typischen Verhaltensweisen. Kinder und Rollstuhlfahrer wird es besonders freuen, dass die alte Holzbrüstung am Bärenghege einem durchsichtigen Zaun gewichen ist.

Hans-Eisenmann-Haus mit neuen Ausstellungen und Cafe Eisenmann

Pünktlich zur Wiedereröffnung am Zweiten Weihnachtsfeiertag dürfen die Besucher nach mehr als einem Jahr Bauzeit die komplett neuen Ausstellungen im Hans-Eisenmann-Haus bestaunen. Dabei ist der Gast eingeladen, dem "Weg in die Natur" barrierefrei zu folgen. Auf ihm begegnet er einer "Geschichte von Wald und Menschen", die in vielen Facetten betrachtet und erzählt wird. Revolutionär wirkt der Gestaltungsbereich ? jenseits festgefügter Grenzen. Der Besucher betritt immer wieder neue Räume im Raum und wandert dabei durch verschiedenste Themen und Geschichten, die spielerisch und mit vielen Überraschungsmomenten vermittelt werden. Ganz besonders gilt dies für Kinder. Für sie gibt es sogar ein eigenes Kinderreich mitten in der Ausstellung. Zusammen mit "tierischen Begleitern" dürfen sie sich ihr eigenes Bild vom Nationalpark machen. Ja, und zur Entspannung in gemüthlicher Atmosphäre gibt es jetzt noch das neue Cafe Eisenmann im Haus mit der neuen "Lesegalerie" zum Schmökern und Surfen. Das Hans-Eisenmann-Haus ist täglich von 9.00 ? 17.00 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Neue Ausstellungen im Waldgeschichtlichen Museum St. Oswald

Das jetzt zur Nationalparkverwaltung gehörende Waldgeschichtliche Museum St. Oswald erwartet seine Gäste ebenfalls mit neuen Ausstellungen im gesamten Erdgeschoß. Sie erzählen die Naturgeschichte der Region Bayerischer- und Böhmerwald, von der Entstehung der Gesteine in der "Lavakammer" über den Einfluss der Eiszeit bis zu den Veränderungen der Wälder in den letzten 15.000 Jahren. Ein begehbarer Baum führt in das Obergeschoß, wo eine Kunstaussstellung mit Werken von Josef Fruth (?) anlässlich seines 100. Geburtstags zu bestaunen ist. Das Waldgeschichtliche Museum ist wie das Hans-Eisenmann-Haus täglich von 9.00 ? 17.00 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Nationalparkzentrum Falkenstein

Auch im neuen Teil des Nationalparks, dem Falkenstein-Rachel-Gebiet, erwartet die Nationalparkgäste ein vielfältiges Besucherangebot von Urwaldriesen im Watzlikhain und der Mittelsteighütte bei Zwieslerwaldhaus bis hin zu Entdeckungsreisen für Kinder.

Haus zur Wildnis

Das Haus zur Wildnis empfängt ab 26.12. mit seinem noch immer einzigartigen Wurzelgang und der atemberaubenden 3D-Schau sowie einem Erlebnisraum speziell für Kinder seine Gäste. Unter dem Motto "Wildnis weltweit ? Filmerlebnis für Groß und Klein" zeigt das Haus zur Wildnis jeweils um 14.30 Uhr eine Stunde lang bei freiem Eintritt aus dem Archiv des Internationalen Natur- und Tierfilmfestivals "NaturVision" faszinierende Naturfilme. Im barrierefreien Haus zur Wildnis sorgt zudem die bekannt gute Gastronomie mit regionaler Küche für Gaumenfreuden. Das Haus zur Wildnis ist täglich von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Steinzeithöhle und Tier-Freigelände Der ca. 1,5 km lange, geräumte und barrierefreie Weg zum Haus zur Wildnis führt über die von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnete Steinzeithöhle mit Filmvorführung, 3D-Animation und vielen Schautafeln durch das Tier-Freigelände mit seinen weitläufigen Gehegen für Urrinder, Wildpferde, einem Wolfsrudel und auf dem Rückweg zu den Luchsen, den heimlichen Rückkehrern aus dem Böhmerwald.

Neues Winter-Führungsprogramm

Unter dem Motto "Wildnis erleben" beginnt ebenfalls am 26.12. das Winterprogramm mit Nationalpark-Führungen. Übersichtlich nach Wochentagen gegliedert, bietet es täglich bis zu sechs Führungen durch die Nationalparkwälder an. Von Führungen durch die beiden Tier-Freigelände, auf den Spuren der Rothirsche, Urwaldstimmungen, Gipfelstürmer auf dem Baumwipfelpfad bis hin zu Kinderführungen, Schneeschuhwanderungen und Schitouren finden alle Altersgruppen "ihre" speziellen Angebote. Das neue Führungsprogramm liegt bei allen Touristinfos, den Nationalpark-Partnerbetrieben und natürlich im Haus zur Wildnis und Hans-Eisenmann-Haus sowie allen Nationalpark-Infostellen kostenlos aus. Mehr Details verrät das neue Führungsprogramm unter www.nationalpark-bayerischer-wald.de/Aktuelles.

Geräumte Winterwanderwege / Loipen

Freyunger Str. 2 Tel. (08552) 9600 -0
94481 Grafenau Fax: (08552) 9600 -100
E-Mail: poststelle@npv-bw.bayern.de
Internet: www.nationalpark-bayerischer-wald.de
Stabsstelle Koordination und Kommunikation: Elke Ohland

In den ortsnahen Bereichen des gesamten Nationalparks und natürlich durch die beiden Tier-Freigelände bei Lindberg und Neuschönau bietet die Nationalparkverwaltung während des gesamten Winters zahlreiche geräumte, aber nicht gesalzene Wanderwege zum unbeschwertem Naturgenuss - auch für Vierbeiner - in die Winterpracht der Nationalparkwälder an. Gut präparierte Loipen befinden sich im Randbereich des Nationalparks bei Zwieslerwaldhaus, Spiegelau, Neuschönau und Waldhäuser sowie Mauth und Finsterau.

Sonderveranstaltungen für Kinder

- Auf Entdeckungreise in den wilden Winter-Wald! Kindernachmittag im Haus zur Wildnis für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Neugierige und entdeckungsfreudige Kinder sind hier genau richtig! Jeden Mittwoch in der Schulferienzeit sind Kinder herzlich eingeladen, im Wald rund ums "Haus zur Wildnis" auf eine spannende und unterhaltsame Entdeckungreise zu gehen. Egal ob auf Spurensuche im verschneiten Winterwald, beim Beobachten der erwachenden Tierwelt oder der Suche nach den ersten Frühlingsboten, beim Bau eines Iglus oder einer Schneehöhle? Ihr werdet staunen, wie spannend der Wald auch im Winter sein kann! Bitte bringt wetterfeste und geländetaugliche Kleidung mit!

Wo: Nationalparkzentrum Falkenstein, Haus zur Wildnis, Infotheke
Wann: Mi, 29.12.2010, 13.30 Uhr Mi, 05.01.2011, 13.30 Uhr

Dauer: Ca. 2,5 bis 3 Stunden, Anmeldung unter 0700 / 00 77 66 55.

- Von Krabbeltieren bis Baumriesen? Erlebnisnachmittag im Hans-Eisenmann-Haus für Kinder von 6 ? 10 Jahren

Ab 28.12.2010 gibt es im Hans-Eisenmann-Haus wieder jeden Dienstag spannende Erlebnisse für Kinder: Wir gehen auf Entdeckungreise in den verzauberten Wald: Es wird geforscht, experimentiert, es werden Kunstwerke aus Schnee, Holz und Steinen gebaut. Wir besuchen Wolf und Luchs im Tier-Freigelände oder wandern im Winter mit Schneeschuhen durch die Wälder. Ihr seid herzlich dazu eingeladen! Begonnen wird am Dienstag, dem 28.12.2010 mit einer Schnee-Olympiade! Wer kann die tollste Schneeburg bauen? Wer ist beim Schneeball-Staffellauf am schnellsten? Bewährt Euch bei den lustigen Schnee-Spielen und macht euch gefasst auf spannende Erlebnisse! Treffpunkt zu der zwei Stunden dauernden Veranstaltung ist um 14.30 Uhr an der Infotheke im Hans- Eisenmann-Haus. Bitte eine kleine Brotzeit mitbringen. Anmeldung ist erforderlich unter der 0700 / 00 77 66 55!

GUTI und Winter-Igelbusse in der Nationalparkregion

Ab 25. Dezember fahren die Igelbusse erstmals während der gesamten Wintersaison und bringen die Nationalpark-Besucher zum Waldgeschichtlichen Museum nach St. Oswald, zum Nationalparkzentrum Lusen, zum Wandern in der Lusen-Region nach Waldhäuser oder zum Langlaufen nach Mauth und Finsterau. Anschluss zur Waldbahn besteht in Grafenau und Spiegelau. Erstmals auch am Wochenende fährt der Falkensteinbus von Zwiesel, dem Waldbahn-Knotenpunkt, nach Grafenau und Bayerisch Eisenstein, täglich nach Lindberg, Buchenau oder Zwieslerwaldhaus, wo ausgedehnte Wanderungen und Schiloipen einladen. Mit dem Gästeservice Umweltticket, kurz GUTI genannt, das den Urlaubsgästen direkt von ihrem Beherbergungsbetrieb überreicht wird, sind alle Fahrten mit Bus und Bahn im Tarifgebiet des Bayerwald-Tickets völlig kostenlos! - Ein Angebot, das nur wenige Ferienregionen ihren Gästen bereitstellen! Fahrpläne, Ausflugs- und Wandervorschläge sind unter: www.bayerwaldticket.com abzurufen.

Bildunterschrift: Auch im Winter bietet der Nationalpark seinen Gästen großartige Naturerlebnisse wie atemberaubende Fernsichten auf den Berggipfeln. Foto: Rainer Pöhlmann

Weitere Informationen:

<https://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/aktuelles/index.htm>